



Jahresbericht 2020

CHAY YA SCHWEIZ

Namaste!

Gerne präsentieren wir Ihnen den vierten Jahresbericht von Chay Ya Schweiz.

Die COVID-19 Pandemie hat auch uns stark getroffen und gefordert. Unsere Freundinnen und Freunde in Nepal haben unter dem Lockdown sehr gelitten. Ein Lockdown in einem Land, in welchem kein Sozialwerk und keine staatliche Unterstützung existiert, bringt die Menschen sehr schnell in Existenznöte.

Daher haben Chay Ya Schweiz und das ganze Chay Ya Netzwerk Spenden gesammelt. Speziell Tagelöhner, die von einem Tag auf den anderen keine Arbeit und somit keinen Lohn mehr hatten, wollten wir mit dem Nötigsten unterstützen. Dank Ihrer Hilfe konnten wir für ein paar Tausend Franken Essenspakete und Wolldecken kaufen und an die Bedürftigsten verteilen.

Wir sind sehr glücklich, dass alle Mitarbeitenden im Chay Ya Büro in Nepal weiter beschäftigt werden konnten und ihren vollen Lohn erhalten haben. Von diesen Löhnen sind oft ganze Familienverbände abhängig. Daher sind wir froh, dass wir Kürzungen verhindern konnten.

Wir freuen uns immer wieder über die grosszügigen Gesten von Menschen, die im Rahmen von Geburtstagen oder auch Trauerfeiern für unsere Projekte sammeln.

Der Vorstand bedankt sich für Ihr Interesse an unserer Arbeit und Ihre Unterstützung. Nur mit Ihrer Hilfe ist es uns möglich, in Nepal zu helfen.

Mit dankbaren Grüssen,



Karin Gasser

Gründerin und Präsidentin Chay Ya Schweiz

PS: Möchten Sie zwei bis drei Mal pro Jahr unseren elektronischen Newsletter (und Jahresbericht) erhalten? Dann melden Sie sich bitte auf chay-ya.org zuunterst auf der Seite für den Newsletter an. Der Jahresbericht wird Ihnen dann ebenfalls elektronisch zugestellt.

Freiwilligenarbeit in den Distrikten Mugu und Gorkha

Im November und Dezember 2019 habe ich an zwei Schulen in ländlichen Gegenden Nepals Englisch unterrichtet. Im November an der Karkiwada Secondary School in der Nähe von Gamgadhi im Mugu Distrikt, und im Dezember an der Shree Shiva Primary School in Kerauja Besi im Gorkha Distrikt.

Gamgadhi

Im November 2019 bin ich nach einem kurzen Flug am Talcha Airport in der Nähe von Gamgadhi gelandet. Gamgadhi ist der Hauptort des Mugu Distrikts im Nordwesten von Nepal, einer sehr abgelegenen Gegend.

In Gamgadhi wohnte ich bei der Familie von Meen Bahadur Rawal, etwa 25 Minuten zu Fuss von der Schule entfernt. Die Familie wohnte in einem grossen Haus, das allerdings noch nicht ganz fertig gebaut war. Im obersten Stockwerk befanden sich die Büros von «Hirysdec», einer lokalen Partnerorganisation von Chay Ya. Es gingen dort immer viele Leute ein und aus. Dadurch hatte ich die Gelegenheit mit Leuten in Kontakt zu kommen, die Englisch konnten, und mir viel Spannendes über das Leben in der Gegend und die Kultur von Nepal erzählten.

Die Karkiwada Schule war in schlechtem Zustand. Es gab eine einzige Toilette für alle SchülerInnen und das Lehrpersonal. Die Klassenzimmer waren nur mit Bänken ausgestattet, Tische gab es keine. Das einzige Licht kam durch die geöffnete Türe ins Klassenzimmer, wo es kalt und dunkel war. Da es während meines

Aufenthaltes relativ kühl aber sonnig war, fand der Grossteil des Unterrichts draussen an der Sonne statt.

Lama Besi

Im Dezember bin ich von Kathmandu aus per Bus, Jeep und zu Fuss nach Lama Besi gereist. In Lama Besi, etwa 45 Minuten zu Fuss von der Schule in Kerauja Besi entfernt, konnte ich bei der Familie der Schwester des Schulleiters wohnen. Die Familie bewohnt ein einfaches Haus. In einem Raum ist die Küche, die Eltern mit den beiden Kindern wohnen in einem Zimmer, und ich bekam ein separates Zimmer, in welchem auch die Tochter ab und zu geschlafen hat. Fließendes Wasser gibt es am öffentlichen Brunnen neben dem Haus.

Duma – Dorf zwischen Gamgadhi und der Schule Karkiwada



Die Shree Shiva Primary School in Kerauja Besi wurde nach dem Erdbeben von 2015 mithilfe von Chay Ya wiederaufgebaut und ist heute in gutem Zustand. 44 SchülerInnen aus Kerauja Besi und Nachbardörfern besuchen die Schule, und 4 LehrerInnen unterrichten an der Schule. Der Schulleiter, Dipak Gurung, ist von Chay Ya angestellt.

Das Dach des Schulgebäudes besteht unter anderem aus transparenten Kunststoffplatten, welche Licht in die Klassenzimmer lassen. Es gibt Bänke und Tische in der Schule sowie einen Wasserfilter für sauberes Wasser und separate Toiletten für Mädchen und Knaben.

Der Schulleiter hat sich viel Mühe gegeben, damit ich alles Nötige hatte, und mich super unterstützt. Da er recht gut Englisch spricht, war

das Englischniveau an dieser Schule allgemein besser als an der Karkiwada Schule.

Die SchülerInnen waren sehr freundlich und respektvoll. Es war schön zu sehen, wie schnell sie motiviert waren, mithilfe von Pictionary oder Bildbeschreibungsbungen Englisch zu reden, und sich nach einer Weile auch an schwierigere Sätze gewagt haben.

Mein Aufenthalt in diesen abgelegenen Gebieten Nepals war eine super Gelegenheit, einen Einblick in eine mir anfangs sehr fremde Kultur zu erhalten. Die Familien haben mich herzlich aufgenommen, und es war allgemein eine wunderschöne und bereichernde Erfahrung, die ich sehr empfehlen kann. Vielen Dank an Chay Ya und die Leute vor Ort!

Shree Shiva Primary School – Primarschule in Kerauja Besi



Jahresrückblick auf das Pandemiejahr

Am 15. Januar 2020 konnten wir hoffnungsvoll mit unserem ersten Sponsoren-Anlass ins neue Jahr starten. Der Partner der Präsidentin unserer österreichischen Partnerorganisation, Stephan Keck, hielt einen spannenden Vortrag über seine Erfahrungen bei der Besteigung von 8000ern. Stephan ist Extrembergsteiger und somit viel in Nepal unterwegs. Der Erlös aus dem Anlass ging ans Wasserprojekt in Chharka Bhot. Wir danken an dieser Stelle auch dem Alpinen Museum für die unentgeltlich zur Verfügung gestellten stimmungsvollen Räumlichkeiten.

Wir haben via die Plattform «icare for you» auch unseren ersten Crowdfunding-Anlass durchgeführt. Mit dem Erlös von 5000 Franken ist der Bau der Brunnen in Chharka Bhot finanziert.

Nachdem sowohl in der Schweiz als auch in Nepal der Lockdown Einzug hielt, haben wir uns entschieden, an Tagelöhner und andere bedürftige Menschen in Nepal Essenspakete zu verteilen. Für 21 Franken konnten wir einer fünfköpfigen Familie die notwendigsten Lebensmittel zur Verfügung stellen. Das hört sich vielleicht an wie ein Tropfen auf den heißen Stein. Aber wir wissen von vielen anderen Organisationen, die in Nepal tätig sind, dass sie ebenfalls mit Essen ausgeholfen haben und somit einen Beitrag zur Linderung der prekären Versorgungssituation leisten konnten.

Im Sommer haben uns Fotos von unseren Partnern erreicht, welche für die Umsetzung des



Verteilung von Nahrungsmitteln und Decken durch das Chay Ya Nepal Team

Wasserprojektes zuständig sind. In Kathmandu wurden die notwendigen Materialien eingekauft und mit Lastwagen in die Berge gefahren. Wegen der einsetzenden heftigen Monsoonregen konnten die Materialien jedoch nicht nach Chharka Bhot gebracht werden. Nun liegen sie gut verstaut «nur» zwei Tagesmärsche von ihrem Einsatzgebiet entfernt in einem Lager und sollen im Frühling 2021 mit Pferden nach Chharka Bhot transportiert werden.

Im Hochsommer berichtete Karin Gasser im Lions Club Köniz über die Herausforderungen eines Bauvorhabens auf 4300 m ü. M.

Unser Vorstandsmitglied Heera Bal Gurung führt mit seiner Familie zusammen das nepalesische Restaurant Pokhara Kitchen in Bern. Viele Gäste des Restaurants haben das Wasserprojekt in Chharka Bot sehr grosszügig unterstützt.

Trotz der schwierigen Umstände ist es uns gelungen, die Finanzierung des Wasserprojektes fast vollständig sicherzustellen. Die Verlegung

der Wasserleitungen steht nun unmittelbar bevor, so dass das Dorf bald mit sauberem Wasser versorgt werden kann. Diese längerfristige Hilfe ist die eigentliche Aufgabe und das Ziel unseres Vereins.

Uns ist aber auch wichtig, kurzfristig Hilfe anzubieten und Nothilfe zu leisten. Nina Rochat hat uns hier sehr unterstützt, indem sie im Herbst und im Winter die Einnahmen aus ihren Yogastunden zu Gunsten der Nothilfe gespendet hat.

Transport der Wasserleitungen nach Chharka Bhot



Jahresrechnung 2020

Der Fokus der Spendensammlung lag 2020 hauptsächlich auf der Finanzierung des Wasserprojektes in Chharka Bhot sowie der Essenspakete.

	Einnahmen CHF	Ausgaben CHF
Einnahmen aus Spenden Projekte und Diverse	38'505	
Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen	700	
Überträge an Chay Ya Nepal Wasserprojekt Chharka Bhot		25'000
Übertrag Essenspakete		7'736
Übertrag Hilfe Flutopfer		700
Gewächshaus Chharka Bhot		3'000
Patenkinder		527
Administration, Werbung, Anlässe		1'706
Rückzahlung Fehlüberweisungen		300
Total	39'205	38'969
Ertrag (Reserven)		236

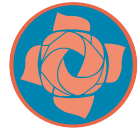
Unterstützende und Spendende

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihre finanzielle Unterstützung.

Weiter danken wir den aufgeführten Institutionen und Organisationen, welche uns finanziell oder mit ihrem Engagement unterstützt haben.

Wir danken Julmy Treuhand, Pokhara Kitchen, Adelbodner Mineralwasser, dem Alpinen Museum Bern, Openyoga, Lions Club Köniz und Zala Grafik ganz herzlich für Ihre Unterstützung!

Kontakt und Spendenmöglichkeiten



Wir sind unter folgender Adresse erreichbar:

Chay Ya Schweiz
c/o Karin Gasser
Segantinistrasse 10
3006 Bern
karin.gasser@chay-ya.org

Auf unserer Homepage www.chay-ya.org finden Sie ausführliche Informationen zu unserem Netzwerk und den Projekten.

Spenden und Mitgliedschaftsbeiträge können auf folgendes Konto entrichtet werden:

Postfinance IBAN:
CH21 0900 0000 6147 2058 4
BIC: POFICHBEXX
Konto Nummer: 61-472058-4

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



Chay Ya Schweiz wurde 2016 als gemeinnütziger Verein anerkannt. Damit sind Spenden von der Steuer absetzbar.



Fotos: Thomas Geiser, Kamal Thapa,
Samdup Tsering, Patricia Waldvogel
Gestaltung: zala-grafik.ch
Druck: printzessin.ch | Auflage: 100 Stk.